

Die kleine Märchenbühne

Die kleine Elfe beim Froschkönig



"Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich" der Brüder Grimm. Es kommt in der Originalfassung keine kleine Elfe vor, aber es ist die bekannteste Geschichte, in der ein Frosch eine Königstochter trifft und zum Prinzen wird.

Hier ist die **Kurzfassung** dieses Märchens:

1. **Der Verlust der Kugel:** Die jüngste Tochter eines Königs spielt mit ihrer liebsten goldenen Kugel an einem tiefen Brunnen. Die Kugel fällt ihr in den Brunnen und das Mädchen beginnt untröstlich zu weinen.
2. **Das Versprechen:** Ein hässlicher Frosch taucht aus dem Wasser auf und bietet an, die Kugel heraufzuholen. Als Gegenleistung verlangt er, ihr "Spielgeselle" zu werden: Er will mit ihr essen, von ihrem goldenen Teller speisen und in ihrem Bett schlafen. Die Prinzessin verspricht es ihm leichtfertig, da sie glaubt, der Frosch könne niemals aus dem Brunnen herauskommen.
3. **Die Einlösung:** Der Frosch holt die Kugel, die Prinzessin aber nimmt sie und läuft schnell in den Palast, um den Frosch zu vergessen. Am nächsten Tag klopft der Frosch an die Schlosstür und ruft: "Königstochter, jüngste, mach mir auf!" Der König, der vom Versprechen seiner Tochter erfährt, verlangt von ihr, ihr Wort zu halten.
4. **Die Erlösung:** Die Prinzessin muss den Frosch widerwillig hereinlassen, an ihrem Tisch essen lassen und schließlich in ihr Schlafzimmer mitnehmen. Voller Ekel und Wut wirft die Prinzessin den Frosch in einer Ecke **gegen die Wand**.
5. **Die Verwandlung:** In diesem Augenblick verwandelt sich der Frosch in einen schönen **Königssohn**. Er erzählt, dass er von einer bösen Hexe verwünscht wurde und nur durch die Prinzessin erlöst werden konnte.
6. **Das Happy End:** Der Königssohn und die Prinzessin heiraten. Sie werden von einem Diener des Prinzen, dem **eisernen Heinrich** (dessen Herz vor Kummer um den verzauberten Herrn mit eisernen Bändern umgeben war), in das Königreich des Prinzen gebracht und leben glücklich.

Die **Moral** des Märchens "**Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich**" lässt sich auf mehrere wichtige Punkte reduzieren, die vor allem das Thema Integrität und innere Werte betreffen:

1. Halte dein Wort (Die Wichtigkeit von Versprechen):

- Die deutlichste Lektion ist die **Unverbrüchlichkeit eines gegebenen Versprechens**. Die Prinzessin will ihr leichtfertig gegebenes Wort brechen, doch der König zwingt sie, das Versprechen einzuhalten. Die Erfüllung des Versprechens, auch wenn es widerwärtig erscheint, ist der Schlüssel zur Erlösung.

2. Urteile nicht nach dem Äußeren (Innere Werte):

- Das Märchen lehrt, über die äußere Hülle (den hässlichen Frosch) hinwegzusehen, um den wahren Wert (den Prinzen) zu erkennen. Der Frosch symbolisiert oft etwas Ekelhaftes oder Abstoßendes, das die Prinzessin akzeptieren muss, um zur Reife zu gelangen. Der wahre Charakter liegt unter der Oberfläche.

3. Die Notwendigkeit des Überwindens von Ekel/Widerwillen:

- Die Verwandlung des Frosches erfolgt erst, als die Prinzessin ihren tiefsten Widerwillen überwindet und ihn voller Zorn an die Wand wirft – eine symbolische Tat des Loslassens und der Akzeptanz, die den Zauber bricht. Dies kann als symbolischer Schritt zum Erwachsenwerden und zur Überwindung kindlicher Egozentrik interpretiert werden.

Erzeugt durch Gemini AI